

## Referentinnen



Gesellschaft für Ev. Erziehung und Bildung e.V.

„Der Tag, an dem die Blumen die Farbe verloren“

### ■ Referentinnen

- ◆ **Ursula August**, Schwerte-Villigst  
Dozentin, Pädagogisches Institut der EKvW
- ◆ **Andrea Behnke, M.A.**, Bochum  
freie Autorin und Politikwissenschaftlerin, schreibt u.a. (Kinder-)Bücher, Geschichten für den Hörfunk und (Lebens-)Geschichten für Museen und andere Einrichtungen  
[www.andreabehnke.de](http://www.andreabehnke.de)
- ◆ **Mareike Fiedler, M.A.**, Dorsten  
Vermittlungsarbeit, Entwicklung pädagogischer Konzepte am Jüdischen Museum Westfalen
- ◆ **Christina Heidemann**, Schwerte-Villigst  
langjährige Erfahrung als Grundschullehrerin, seit 2023 Dozentin, Pädagogisches Institut der EKvW
- ◆ **Gerda E.H. Koch**, Recklinghausen/Duisburg  
Vorsitzende der Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung e.V.

### ■ Leitungsteam

Ursula August, Mareike Fiedler, Christina Heidemann und Gerda E.H. Koch

### ■ Tagungsort:

► Jüdisches Museum Westfalen,  
Julius Ambrunn Str. 1, 46282 Dorsten

### ◆ Anmeldung:

GEE-Pädagogische Akademie  
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg  
Waltraud Backes (Geschäftsstelle)  
montags bis donnerstags von 9 bis 13 Uhr  
[Backes@gge-online.de](mailto:Backes@gge-online.de), Tel.: 0203-548728

Ihre **Anmeldung** erfolgt bitte **schriftlich** mit vollständigem Namen, Adresse, Tel. und E-Mail. Geben Sie bitte auch Schulform und Schule an!

### ◆ Teilnahmebeitrag:

20,00 € inkl. Mittagsimbiss/Kaffee/Tee

### ◆ Anmeldeschluss:

14. Februar 2024

### ■ Veranstalter:

Diese Veranstaltung wird Ihnen angeboten von der **Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung e.V.** (GEE) mit Unterstützung des **Jüdischen Museums Westfalen** und des **Pädagogischen Instituts der Evangelischen Kirche von Westfalen**.

**Es handelt sich um eine anerkannte Lehrer\*innenfortbildung, für die Dienstbefreiung beantragt werden kann.**

## Mit Kindern über die Shoah und den Nationalsozialismus reden



Zielgruppe:  
Lehrer\*innen der Grundschule  
und der Sekundarstufe I,  
insbesondere Geschichte, Religion u.ä.

29. Februar 2024

## Wie kann man mit Kindern ins Gespräch über die NS-Zeit kommen? Was geht – und was geht nicht?

In der Arbeit mit Grundschulkindern, z.B. bei Lesungen oder an außerschulischen Lernorten aber auch im Unterricht, zeigt sich, dass Kinder ab der vierten Klasse emotional und kognitiv in der Lage sind sich mit den Themen Rassismus, Antisemitismus und auch mit dem Nationalsozialismus zu beschäftigen. Außerdem – und das spielt keine unbedeutende Rolle – bringen Sie ein großes Gerechtigkeitsempfinden und Empathie mit. Kinder begegnen schon im Alter von neun oder zehn Jahren dem Thema Nationalsozialismus, erleben oder beobachten rassistische und antisemitische Diskriminierung.

### Die Themen sind also in der Lebensrealität der Kinder präsent.

Wie kann es gelingen, bei der Vermittlung der historischen Themen Kinder nicht zu überfordern oder zu überwältigen? Welche Angebote sind altersgerecht? Komplexe politische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge zu vermitteln, erscheint nicht ratsam. Eignet sich der persönliche Bezug, z.B. über lokale und biografische Zugänge, bei Kindern für eine erste Auseinandersetzung mit diesem schwierigen Thema?

Ein Weg sind Geschichten, mit denen sich Kinder identifizieren können: Kinderliteratur kann ein Teil der historischen Bildung sein.

In der Tagung stellen wir unterschiedliche Zugänge zu den Themenkomplexen Nationalsozialismus, Shoah und Judentum vor.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Ursula August, Mareike Fiedler,  
Christina Heidemann, Gerda E.H. Koch**

## PROGRAMM VORMITTAGS

- 09.00 Uhr** **Ankommen**  
Stehkaffee
- 09.15 Uhr** **Begrüßung und Vorstellung**  
Leitungsteam
- 09.30 Uhr** **Einführung**  
*Mit Kindern ins Gespräch über die NS-Zeit kommen:  
Geschichten über Geschichte*  
► **Einführung**  
► **Erfahrungsbericht aus Lesungen und Schreibwerkstätten**  
► **Lesung aus "Der Tag, an dem die Blumen die Farbe verloren"**  
Andrea Behnke
- 10.25 Uhr** **"Der Tag, an dem die Blumen ..."**  
*Ein best-practice Beispiel zur Erinnerungsarbeit mit Grundschulkindern im Jüdischen Museum*  
Mareike Fiedler
- 11.15 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr** **Zwischendiskussion**
- 11.55 Uhr** **Workshopangebote nach der Mittagspause**
- 12.00 Uhr** **Mittagspause**



## PROGRAMM NACHMITTAGS

- 12.45 Uhr** **Workshop 1**  
*Chika, die Hündin im Ghetto (Kurzfilm) und weitere Materialien, Unterrichtsmodule und Bilderbücher zur Erarbeitung der Themen Shoah und Nationalsozialismus in der Grundschule*  
Christina Heidemann
- 12.45 Uhr** **Workshop 2**  
*Das geht auch mich an Beispiele für die Klassen 4 bis 6 (7) aus einer fächer- und schulformübergreifenden Orientierungshilfe zur Holocaust Education*  
Gerda E.H. Koch
- 14.15 Uhr** **Kaffeepause**
- 14.30 Uhr** **Ausstellung – Führung**  
*Arbeitsmöglichkeiten mit Kindern im Museum*  
Mareike Fiedler
- 15.30 Uhr** **Abschluss und Feedback**  
Ursula August
- 16.00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

